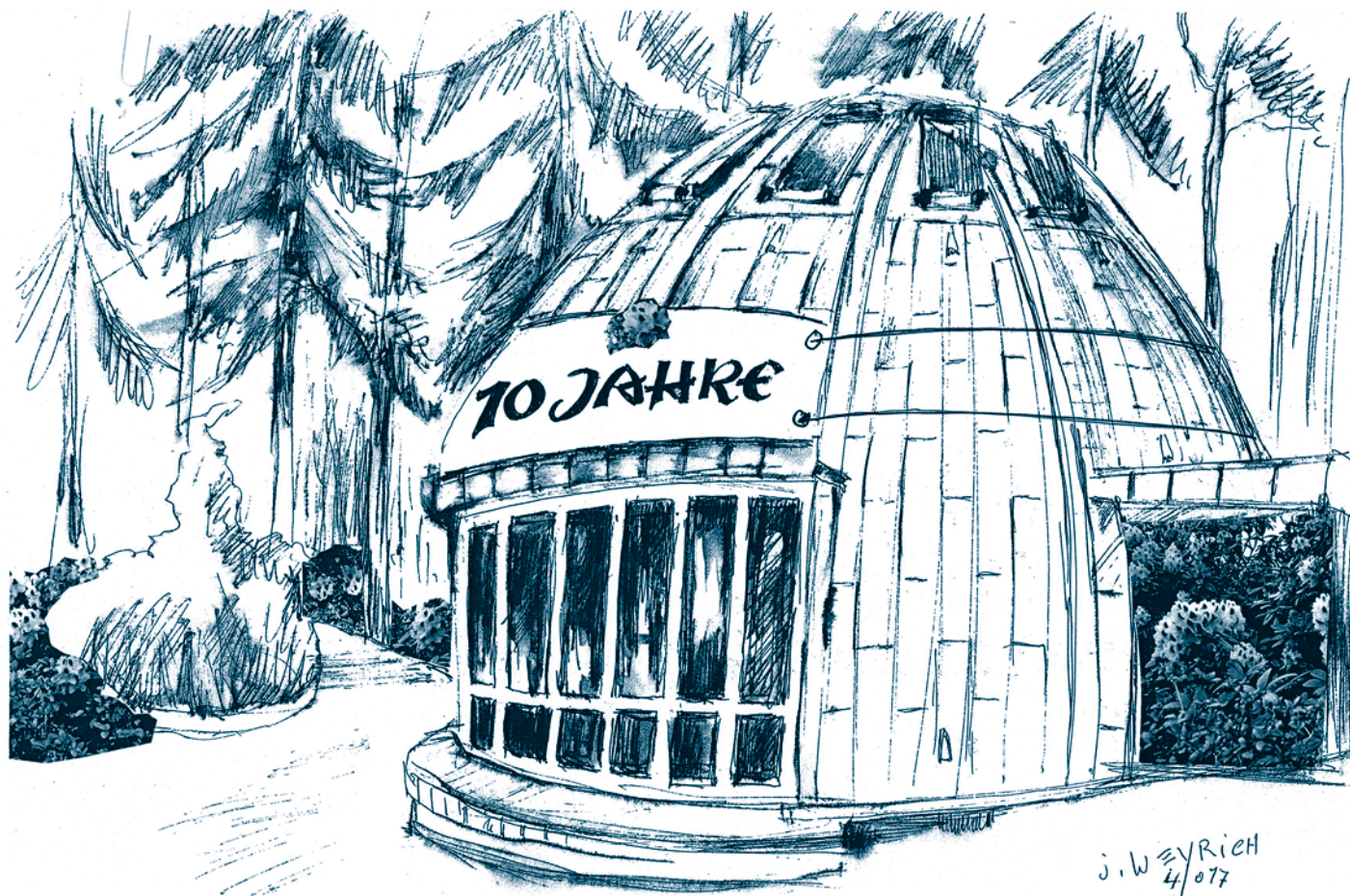




10 Jahre Konzertpavillon im Rhododendronpark



Am Ende eines Jahres schauen wir zurück auf das was war und blicken nach vorne, auf das was kommt. Diesmal haben wir dabei ein besonderes Highlight unseres Ortes im Auge: unseren Rhododendronpark und seinen Konzertpavillon.

Der Rhododendronpark wurde im Dezember 1986 zum Denkmal erklärt.

Er ist ja auch etwas ganz besonders. Fast direkt an der Ostsee in Mitten des Küstenschutzwaldes gelegen und 4,5 ha groß wurde er von 1955 - 1961 nach den Plänen und unter Aufsicht des Gartenarchitekten Fried-

rich-Karl Evert auf einer ehemaligen Sandgrube erschaffen. Die Rhododendren und weitere Staudengewächse fanden durch die hohe Luftfeuchtigkeit ideale Bedingungen vor, entwickelten sich prächtig und so wurde der Park schnell ein Anziehungspunkt für Einheimische und Gäste.

Nach fast 40 Jahren bestand dann aber doch die Notwendigkeit einer grundlegenden Sanierung. Gefördert von Bund und Land wurde der Park in den Jahren 2005 bis 2007 umfassend rekonstruiert. Die Planung und Umsetzung wurde durch

den Sohn von Friedrich-Karl Evert, Dierk Evert begleitet.

Alte Büsche wurden großzügig zurückgeschnitten und viele neue gepflanzt. Die Wege wurden saniert und zum Schutz insbesondere gegen Wildschweine ein Wildschutzzaun gesetzt.

Der Wunsch, im Park auch eine Bühne für Kurkonzerte u.ä. zu haben, bestand schon lange. Im Zuge der Sanierung beschlossen die Gemeindevertreter von Graal-Müritz, den Park mit einem ganzjährig nutzbaren Konzertpavillon auszustatten. Ich kann mich noch gut erinnern, wie uns Gemeindevertre-

tern der Architekt Andreas Krüger die Grundidee zum Pavillon vorstellte. Die äußere Form sollte einer Rhododendronblüte nachempfunden werden. Durch eine Glasfront zu schließen und mit einer Heizung ausgestattet, sollte der Pavillon ganzjährig nutzbar sein. Außerdem sollten in dem Gebäude öffentliche Toiletten untergebracht werden. Unter diesen Prämissen erfolgte der Bau und im Jahr 2008 konnten wir in unserem sehr schön rekonstruierten Park den schönen Konzertpavillon feierlich eröffnen und seiner Bestimmung übergeben.

Fortsetzung auf Seite 2

10 Jahre Konzertpavillon *Fortsetzung von Seite 1*

Seitdem wird der Pavillon das ganze Jahr über für die unterschiedlichsten Veranstaltungen genutzt.

Beim Rhododendronfest zuerst als Bühne für die Konzerte wird er in jüngster Zeit zu einem gemütlichen Kaffee, von dem man das muntere Treiben gut beobachten kann.

Im Sommer verwandelt er sich durch das Öffnen der Glasfronttüren zu einer offenen Bühne für Kurkonzerte oder kleinere Theatervorführungen. Als geschlossener Raum ist er insbesondere in den kälteren Jahreszeiten für Lesungen, kleinere Konzerte oder auch für die

literarische Veranstaltungsreihe „blaue Stunde“ ein Ort mit besonderer Ambiente. Es kommt schon fast eine romantische Stimmung auf, wenn bei einem Glas Rotwein vor der Kulisse des winterlichen Parks, literarische Werke vorgetragen werden.

In den letzten Jahren ist unser Pavillon auch immer mehr zu einem Ort geworden, an dem sich heiratswillige Paare das Jawort geben. Viele von ihnen schätzen die Schönheit und besondere Stimmung des Rhododendronparks und seines Pavillons.

Nach 10 Jahren können wir also sagen, dass der Rhododendronpark und unser Pavillon eine gute Einheit geworden sind. Der Eine ergänzt den Anderen.

Aber nach 10 Jahren müssen wir auch feststellen, dass die Nutzungen des Parks und des Pavillons immer umfassender werden, so dass beide bald an ihre Grenzen stoßen. Deshalb wünschen wir uns mit dem Blick auf die Zukunft eine Entwicklung in Richtung Klasse statt Masse.

– Abschalten, Ruhe tanken und dabei das Meer rauschen hö-

ren – dieses Gefühl wollen wir auch zukünftig unseren Gästen und Einwohnern bei einem Besuch im Rhododendronpark Graal-Müritz mit seinen schönen Pflanzen und seinem Konzertpavillon vermitteln.

Damit wünschen wir Ihnen liebe Leserinnen und Leser eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein friedvolles neues Jahr 2018.

Wir freuen uns, auf ein gesundes Wiedersehen!

Dr. Benita Chelvier
Bürgervorsteherin



Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende entgegen. Zahlreiche Gastgeber, Leistungsanbieter und Einwohner haben dazu beigetragen, dass sich unsere Gäste auch in diesem Jahr wohl gefühlt haben.

Die Tourismus- und Kur GmbH möchte die Gelegenheit nutzen, allen ganz herzlich für Ihren Einsatz und die Unterstützung unserer Arbeit zu danken. Wir wünschen Ihnen, liebe Graal-Müritzer und liebe Gäste, eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten sowie alles Gute für das neue Jahr!

Tourismus- und Kur GmbH
Roman Ferken
Geschäftsführer

Wir wünschen allen Lesern unseres „Windflüchter“ ein frohes Weihnachtsfest so wie Glück und Gesundheit für das Jahr 2018!

Auch im kommenden Jahr wird sie der Windflüchter begleiten, Sie informieren und Ihnen hoffentlich viel Freude beim Lesen bereiten.

Ihr Redaktionskollegium
Windflüchter

Weihnachtsgrüße



Ich wünsche allen Urlaubern, Freunden des Heimatmuseums, der Museumsbäckerei Gottschalk, den Heimatfreunden und natürlich allen Graalern und Müritzern eine friedvolle Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2018.

Auch im kommenden Jahr wird in der Gemeinde so manche Nuss zu knacken sein. Aber bitte mit Gefühl und nicht mit dem Vorschlaghammer.

Joachim Weyrich
Leiter des Heimatmuseums

Veranstaltungen der Tourismus- und Kur GmbH

02.12.2017 | 10.00 Uhr | Treff: Haus des Gastes

Herbstwanderung durch die Nordöstliche Heide Mecklenburgs Winfried Steinmüller

Das ausgedehnte Waldgebiet, nordöstlich von Rostock, lädt zum Wandern und Entdecken ein. Hier erleben Sie noch Reste des deutschen Urwaldes mit Jahrhunderten alten Bäumen und einer bemerkenswerten Flora und Fauna.

Mit dem „Heideprofessor“ Wilfried Steinmüller geht es durch unsere wunderschöne Landschaft und wir sind uns sicher, wir können wieder vielen Geschichten lauschen.

Die Wanderung ist grundsätzlich für die ganze Familie geeignet, wird rund 3 Stunden dauern, kann allerdings beschwerlich für kleinere Kinder werden.

Kosten: 6,00 / 5,00 €

06.12.2017 | 18.30 Uhr | Haus des Gastes

Bi Uns to Hus Ausstellungseröffnung Heidi Hopfmann



Heidi Hopfmann, die diplomierte Kunstpädagogin und Germanistin lebt seit 1990 wieder in Rostock, dem Ort ihrer Vorväter und fühlt sich wohl und glücklich hier.

Die Lust zum Bildergestalten kommt tief aus ihrem Inneren, ein Verlangen, das alles andere herum vergessen lässt.

Das Leben ist reich und farbenfroh und diese Lebensfreude sollen auch ihre Bilder ausstrahlen. Sie mag Häuser, die aus allen Nähten platzen und uns zublinzeln, Kirchtürme, die mit ihren Spitzen wackeln, das Warnemünder Mariken, das die dicksten Fische feilbietet und Fischkutter, die vom Sturmwind zerrzaust sind.

Unkostenbeitrag: 3,00 €

13.12.2017 | 19.30 Uhr | Haus des Gastes

„Advent ist ein Leuchten...“ Konzert der Chorgemeinschaften Graal-Müritz, Gelbensande und Ribnitz

Weihnachtslieder gehören zum „Fest der Liebe“ wie die Bescherung. Kaum einer bleibt unberührt bei den Melodien von „Stille Nacht, heilige Nacht!“ oder „O Tannenbaum, o Tannenbaum“. Die Chorgemeinschaft Graal-Müritz gemeinsam mit dem St. Klaren Chor aus Ribnitz unter Johannes Garbe und dem Heidechor aus Gelbensande, dirigiert von Dimitri Krasilnikov, haben ein klangvolles Konzert mit traditionellen, aber auch unbekanntem Weih-

nachtsliedern vorbereitet. Genießen Sie die schönsten Weihnachtslieder der Welt!

Eintritt: kostenfrei / Spende erbeten

16.12.2018 | 14.00 Uhr | Haus des Gastes

„Einfach & kreativ – Kunstvolles Geschenkpapier selbst entwerfen und gestalten“ Regine Meyer-Klüßendorf

In diesem Workshop kann jeder Teilnehmer unter Anleitung von Frau Meyer-Klüßendorf sein persönliches Geschenkpapier gestalten. Verwendet werden dazu Packpapier, Acryl, Farbstifte, Farbpigmente, Seesand, Muscheln u.ä.

Wer also Freude am Gestalten hat, ist an diesem Nachmittag gut aufgehoben im Haus des Gastes. Vielleicht haben Sie noch kleine Fundstücke (vom Strand), die Ihr Geschenkpapier stilvoll verzieren werden.

Es fallen zusätzlich noch Materialkosten an. Anmeldung bis 15.12. 12.00 Uhr im Haus des Gastes.

Kosten: 5,00 €

19.12.2017 | 10.00 und 16.00 Uhr | Haus des Gastes

„Dornröschen“ Ostsee-Grundschule

Hereinspaziert, hereinspaziert, ... die Schüler der Ostsee-Grundschule spielen wieder Theater!

Einer langen Tradition folgend, wird sich auch in diesem Jahr der Vorhang im „Haus des Gastes“ für ein Märchen öffnen. Die Schüler der 4. Klasse haben sich für „Dornröschen“, einem Märchen der Gebrüder Grimm entschieden. Sie kümmern sich neben den Proben auch um die Kostüme und Kulissen und freuen sich schon auf ihre Aufführungen.

Jeder, der Spaß an Märchen hat, ist herzlich willkommen! Das wird sicher eine aufregende Sache.

20.12.2017 | 16.30 Uhr | Konzert-Pavillon im Park

Weihnachtssingen für alle mit der Chorgemeinschaft Graal-Müritz

Wo man singt, da lass dich nieder!

Die Vorweihnachtszeit bringt neben beleuchteten Stunden auch oft jede Menge Hektik. Grund genug, den Stress abfallen zu lassen und sich endlich mit allen Sinnen auf Weihnachten einzustimmen. Am Besten geht das natürlich mit Musik.

Die Chorgemeinschaft Graal-Müritz singt bekannte Weihnachtslieder unter der Leitung von Herrn Johannes Garbe und lädt alle Gäste zum Mitsingen ein.

Eintritt: kostenfrei / Spende erbeten

Veranstaltungen der Tourismus- und Kur GmbH

23.12.2017 | 17.00 Uhr | Haus des Gastes

Geschichten zum Heilig-Abend Tourismus- und Kur GmbH

Anregende weihnachtliche Geschichten gehören zum Fest der Liebe einfach dazu. Es geht unter anderem um Weihnachtsmuckel, Schneekugeln, Äpfel und Sterne. Unter der Überschrift „Hauptsache Weihnachten“ entsteht so manche skurrile aber auch berührende Geschichte. Einige davon werden in dieser gemütlichen Leserunde vorgestellt.

Mindestteilnehmer: 5 Personen

Kosten: 3,00 €

25.12.2017 | 15.00 Uhr | Seebrückenvorplatz

Weihnachtliche Grüße an der Seebrücke Tourismus und Kur GmbH

Wer am 25.12. um 15.00 Uhr an der Seebrücke vorbeischaut, bekommt die Gelegenheit seine guten Wünsche aufzuschreiben und an den Tannenbaum zu hängen bzw. eine Weihnachtsflaschenpost zu versenden. Und wie immer gibt es für gute Taten eine Belohnung.

27.12.2017 | 17.00 Uhr | Haus des Gastes

Vortrag Winterpilze Veronika Weisheit

Vom Zitterling und anderen Leckerbissen – Pilze sammelt man im Herbst und spätestens ab dem ersten Frost ist Schluss. Unsinn! »Pilze gibt's das ganze Jahr über«, stellt die Rostockerin Veronika Weisheit klar. Wer sich ein leckeres Mahl zubereiten will, der muss den Blick allerdings nach oben lenken – die Köstlichkeiten wachsen jetzt an den Bäumen. Veronika Weisheit ist seit 30 Jahren Pilzberaterin und möchte Sie an diesem Abend in die Welt der Winterpilze einführen.

Kosten: 6,50 / 6,00 €

28.12.2017 | 09.00 Uhr | Treff: Haus des Gastes

Pilze im Winter – Wirklichkeit oder Wunschtraum Wanderung Veronika Weisheit

Für die meisten Menschen endet die Pilzsaison im späten Herbst und beginnt frühestens Ende August. Aber eigentlich ist das ganze Jahr Pilzzeit, denn auch im Dezember und Januar wachsen sie, auch solche, die essbar sind und mitunter reichlich wachsen. Aber auch die pilzlichen Schönheiten gibt es im winterlichen Wald zu bestaunen, farben- und formenreiche Pilze. Kommen Sie einfach mit.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt, daher sind die Karten nur im Vorverkauf bis zum 27.12.17; 12 Uhr zu erwerben.

Kosten: 6,00 / 5,00 €

28.12.2017 | 19.30 Uhr | Haus des Gastes

KABARATTE SICH WER KANN Ratenkabarett mit Ursula von Rätin



Eins ist sicher: Nichts ist sicher! Arbeitsplätze, Löhne, Lebensräume, Nahrung, Gesundheit... Einiges ist sogar dem Untergang geweiht. Ganze Populationen sind vom Aussterben bedroht. Nur eine Art wird alle anderen überleben.

Die KABARATTE! Das widerstandsfähigste Wesen aller Zeiten. K-A-B-A steht für Kaum-Auffällig-Bartlos-Angepasst.

Anlass für die eigenwillige Theaterratte, diesem Phänomen auf den Grund zu gehen. Liegt es an den Genen oder in der Erziehung? Kann man dazu ausgebildet werden? Gibt es sie wirklich oder ist sie nur ein Wunschtraum wie der Traum vom ewigen Leben? Ist sie Ideal oder Horrorvorstellung? Oder nichts von beidem? Auf ihre Erkenntnisse darf man gespannt sein – originell, gewitzt, nachdenklich, auf jeden Fall mit Biss – und ganz schön musikalisch!

Eintritt: 13,00 / 11,00 €

30.12.2017 | 17.00 Uhr | Konzert-Pavillon

„Auld Lang Syne“ Scottish & Irish Folk Tony Ireland



„Auld Lang Syne“ ist altschottisch – die guten alten Zeiten! Dieses Lied wird immer am „Hogmanay“ gesungen (Silvester/Neujahr), egal wie viel Alkohol geflossen ist.

Tony Ireland aus Schottland singt und spielt alte und neuere Schottische, Irische Folksongs und erzählt faszinierende Geschichten über die Lieder in seiner typischen unterhaltsamen Art. Lieder über Liebe, Krieg, Trinken, soziale Missstände und mehr...

Seine Stimme, die Liedauswahl, die deutschen „introductions“ der Songs, sein voller, abwechslungsreicher Sound, sein Humor sowie seine Schlagfertigkeit sorgen für einen unvergesslichen Abend. Seine Stimme – wie ein guter Single Malt – ist übrigens mit zunehmenden Alter immer besser geworden.

Eintritt: 12,00 / 10,00 €

Veranstaltungen der Tourismus- und Kur GmbH

31.12.2017 | 11.00 Uhr | Haus des Gastes

Barock-Klassik-Romantik- Silvester Matinee
Sophia Warczak und das Oriol Quartett



Das Ende des Jahres möchten wir mit einer Silvester-Matinee festlich beschließen und haben dazu Sophia Warczak und das Oriol Quartett eingeladen.

Sophia spielt die Harfe und entführt ihr Publikum in traumhafte Welten jenseits von Zeit und Raum.

Das Oriol Quartett wird geeint durch die gemeinsame Leidenschaft für zeitgenössische, klassische und moderne Musik. Zusammen spielen beide ein festlich-beschwingtes Programm für Harfe und Streichquartett, mit Musik aus verschiedenen Jahrhunderten – Barock, Klassik, Romantik und ein bisschen Jazz...

Eintritt: 27,00 €

06.01.2018 | 19.30 Uhr | Haus des Gastes

An der Schwelle zur Ostsee – Strand und Meeresgrund
Susanne Knotz und Wolf Wichmann

Nicht nur Badegäste und Wassersportler tummeln sich am Ostseestrand. Der Strand hat viele andere Mitbewohner, wenn man ihnen etwas Raum zugesteht. Wie sich das natürliche Strandleben entwickeln kann, ist stark abhängig davon, was vom Meeresgrund an die Küste gespült wird. Wir kennen Walzen aus Seegrass und Algen, Muschelschalen, Überreste von Strandkrabben, Treibholz und Steine, welche die Ostsee an den Strand spült. Den Unterwasserlebensraum als Ursprung all dieses Angespülten kennen wir kaum.

Susanna Knotz stellt den Lebensraum Strand vor, während Wolf Wichmann Einblicke in die Unterwasserwelt gewährt. Sie ist Biologin und arbeitet für den BUND (Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V.). Er ist langjähriger Taucher und Fotograf, der nicht nur die heimischen Gewässer kennt, sondern für Umweltorganisationen und Dokumentarfilmprojekte schon von Japan über Indien bis Kap Hoorn im Einsatz war.

Eintritt: 6,50 / 6,00 €

20.01.2018 | 17.00 Uhr | Haus des Gastes

„Von der Seine zum Rio de la Plata“
Joachim Kehrhahn

Joachim Kehrhahn (Gesang und Gitarre) präsentiert französische und lateinamerikanische Chansons. Erinnerungen und Sehnsüchte werden wach, wenn Georges Moustaki, Jacques Brel, Giles Servat, Noir d'èsir, Atahualpa Yupanqui, Lila Downs und viele andere zu neuem Leben erweckt werden.

Die leidenschaftlichen Interpretationen spiegeln eine lange Lebenserfahrung sowie seine enge Verbundenheit mit der französischen Kultur und der „musica latina“ wider.

Kehrrahns Einführungen in die Chansons machen das Publikum neugierig und das Konzert zu einem ganz persönlichen Erlebnis.

Eintritt: 10,00 / 8,00 €



22.1.2018 | 19.30 Uhr | Haus des Gastes

Dia-Vortrag „Vom Klosterhof zum Ostseeheilbad“
Dr. Bernd Kuntze

Dieser Vortrag von Herrn Dr. Kuntze, ehemals Kurdirektor unseres Ostseeheilbades, zeigt die Geschichte von Graal-Müritz, angefangen von der Entstehung dieses Ortes 1328 bis hin zur Neuzeit, ohne die Natur- und Kulturlandschaft zu vernachlässigen.

Besonderes Augenmerk wird in diesem Vortrag auf die Vielzahl von bekannten Literaten und Malern gelegt, die die Ruhe und Beschaulichkeit unseres beliebten Ortes schon seit Anbeginn der Bäderzeit kennen und lieben gelernt haben.

Eintritt: 5,00 / 4,50 €

27.01.2018 | 19.30 Uhr | Haus des Gastes

„Schlösser, Burgen und Herrenhäuser in Mecklenburg“
Wilfried Steinmüller

Mehr als 2000 Burgen, Schlösser, Guts- und Herrenhäuser sollen es im Land sein. Meist von einem Garten oder Park umgeben, sind diese historischen Perlen so dicht gesät, wie in kaum einer anderen europäischen Region.

An ausgewählten Fürstenschlössern und Herrenhäusern geht es auf Erkundungsreise hinter die bauliche Fassade, auf den Spuren der Lebensgeschichte einstiger Bewohner.

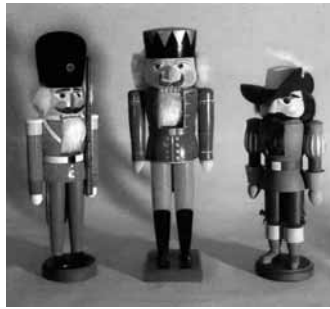
Eintritt: 6,50 / 6,00 €

Aus dem Heimatmuseum Bei den „Männlemachern“ in Seiffen

Es ist eine alte und lange Geschichte, wie die Erzgebirgler zu "Männlemachern" wurden oder wie die Lichterträger, die Männl und Vieheher ins Erzgebirge kamen, oder wie das Erzgebirge zum Spielzeugland wurde.

Bergleute und Kleinbauern griffen zum Schnitzmesser und zur Drechselspindel, als sich der Bergreichtum verkleinerte. In Cynsifen, wie Seiffen einstmals hieß, hatte man es 1488 erst mit der Glasbläserei, dann mit der Leinenweberei versucht, bis die Holzdrehselei dem Ort im vorigen Jahrhundert Weltruf verschaffte. Zunächst waren es Haushaltsartikel, die in Seiffen und Grünhainichen gefertigt wurden. Um 1670 arbeiteten in Seiffen 23 Drechsler, nach hundert Jahren etwa 100.

Per Schubkarren fuhren die "Schachtelmänner" mit Spielsachen auf die Jahrmärkte und Messen. 1814 erfanden Seiffener Drechsler das Spaltreifendre-



hen, eine einzigartige Technik, durch die die Herstellung von Tierminiaturen vereinfacht werden konnte. Der fertig gedrehte Reifen besitzt eine Ringform, die mit ihren Erhöhungen und Vertiefungen dem Laien zunächst völlig unverständlich erscheint. Erst wenn der Reifendreher den Reifen mit einem kleinen Messer durchschneidet ist zu erkennen, dass sich im Querschnitt des Reifens das Profil einer Tierform verbirgt. Eine Korrektur ist dann nicht mehr möglich.

Die Beherrschung der Drechseltechnik ist eine hohe Kunst der

Reifendreher. Durch weitgehende Arbeitsteilung, schlecht bezahlte Heimarbeit, bei der auch Frauen und Kinder bis spät in die Nacht mithelfen mussten und äußerst billige Preise machte sich das Erzgebirge weltmarktfähig. Die Spielzeugminiaturen bereiteten in allen Erdteilen Freude, aber die Erzgebirgler hungerten. Grenzenlos war die Armut um 1900 im Spielzeugland. Ein Arbeiter bekam für die Stunde vier bis fünf Pfennig. Die Händler verdienten glänzend am Spielzeug, in Verbindung mit den Leipziger Messen. Ein Schnitzer fuhr am Heiligabend mit einem ganzen Tragekorb voll wertvoller Spielsachen nach Chemnitz, für den Erlös konnte er gerade mal einen halben Stollen kaufen. Zu Fuß kehrte er nach Seiffen zurück. Übrigens ist die Herkunft der Räuchermännl recht kurios.

In den Berghütten wurden früher im Winter die Fenster ver-

klebt, um die kostbare Wärme in den Stuben zu halten. Die schlechte Luft suchte man durch kleine Räucherkerzen zu "überriechen". Diese Räucherkerzen wurden dann in geschnitzte Holzfiguren gestellt, so dass ihr Rauch zur Freude der Kinder aus Mund oder Tabakspfeife der holzgeschnitzten Waldarbeiter, pumphosigen Türken oder ähnlichen Gestalten herausquoll. So wurde das Erzgebirge zum Spielzeugland der Welt.

Während der DDR-Zeit waren diese holzgeschnitzten Artikel aus Seiffen und Grünhainichen ausschließlich für den Export bestimmt. Als damaliger Händler eines Kunstgewerbegeschäftes ("Die Truhe") war ich auf jeder Leipziger Messe bemüht, diese Artikel zu beziehen. Manchmal gelang es mir, aber nur wenn ich Urlaubsplätze und Aal anbieten konnte.

Joachim Weyrich

Leiter des Heimatmuseums

+++ Leserpost +++ Leserpost +++ Leserpost +++

Unser Leser, Herr Hans Stelzig, sandte uns diesen interessanten Beitrag:

Dr. Werner Timm Zur Erinnerung an eine Graal-Müritzer Persönlichkeit



23.01.1927 - 22.04.1999

Vor 90 Jahren wurde in Graal-Müritz Werner Timm geboren. Dem späteren Wissenschaftler Dr. Werner Timm hat der Ort die wohl fundiertesten Aufzeichnungen über Graal-Müritz zu verdanken. In dem Buch "Hier will ich bleiben", das Ostseebad Graal-Müritz 1328 - 1994 vom Klosterhof zum Seeheilbad, Aufzeichnungen aus sieben Jahrhunderten.

1995 lernte ich Dr. W. Timm in Müritz persönlich kennen und weiß daher um seine nicht einfache Biografie, die besonders durch die politischen Verhältnisse geprägt war.

Zunächst Grundschule in Graal, Oberschule in Ribnitz und Rostock. Luftwaffenhelfer bei Rostock, danach Seekadett auf dem leichten Kreuzer "Nürnberg". An der Rostocker Universität

studierte er Germanistik, Archäologie und Kunstgeschichte. 1952 promovierte er zum, Dr. phil. in Rostock. Stationen seiner Laufbahn waren danach; Staatliche Museen in Berlin, 1961 Direktor des Kupferstichkabinetts, 1963 Reise ins Mittelmeer, dann von 1973-78 Direktor der Neuen Berliner Galerie. Der Bruch kam, als er die Berufung an die Kunsthalle in Hamburg annahm. Er wurde sofort entlassen und durfte zur Bestrafung nicht ausreisen, um die Stellung in Hamburg zu besetzen. Erst nach sieben Jahren erhielt er die Bewilligung zur Ausreise in den Westen. Bedingung war seine genötigte Verzichtserklärung auf das Erbe in Graal-Müritz.

Nach der Wende kam er in sein geliebtes Ostseebad zurück, wo

er sich immer zu Hause gefühlt hat. Im Westen wurde er 1979 Direktor des Museums Ostdeutsche Galerie in Regensburg. Jetzt konnte er endlich reisen. Sie führten ihn durch ganz Europa, die USA, Afrika, Ostasien und in die Südsee. In diese Zeit fallen zahlreiche Publikationen. Seine Liebe zur Ostsee findet ihren Ausdruck mit Kapitänsbildern, historischen Schiffen und ihre Schicksale.

Er musste die Erfahrung machen, dass sein Buchmanuskript über Graal-Müritz von Rostocker Verlegern abgelehnt wurde. Erst ein Verlag aus Bremen brachte das Buch heraus, allerdings erst mit privaten Zuzahlungen. In seinem Buch bedankt er sich ausdrücklich bei allen Institutionen, welche die Herausgabe ermöglichten. Dabei

gilt sein besonderer Dank der Gemeinde Graal-Müritz, die später sogar eine Gedenktafel vor seinem Elternhaus in Müritz an-

gebracht hat, die an ihn erinnert. Als Person war er einfach, nicht abgehoben und offen. Was er jedoch nie erfahren hat ist der

Umstand, dass ich mit einem Foto in seinem Buch vorhanden bin.

Quellen: Brief aus Regensburg 1995; Persönliche Begegnung in Müritz; Buch "Hier will ich bleiben"

Wir bitten um Entschuldigung!

Liebe Leser, im Heft 206 ist die Fortsetzung des Artikels „Landgang für Mao“ leider nicht gedruckt worden. Wir entschuldigen uns bei dem Autor, Herrn Borbe, und natürlich auch bei unseren Lesern und bringen nachfolgend den vollständigen Text. Redaktionskollegium

Graal-Müritzer Geschichten: Landgang für Mao

Als „MV Werften Warnemünde“ soll aktuell die ehemalige Warnowwerft wie einst Phönix aus der Asche auferstehen.

Allen, die sich dort heute eine berufliche Zukunft erhoffen ist der dauerhafte Erfolg nur zu wünschen.

Schon einmal, nämlich von 1948 bis 1990 war der Standort als einst größte Werft der DDR bedeutsam und ein wichtiger Arbeitgeber für Graal-Müritz. Wochentags brachten Ikarus-Werftbusse die Arbeiter aus dem Ort bis nach Hohe Düne. (Übrigens lag auch das zentrale Kinderferienlager des 8.000-Mann-Betriebes in Müritz.)

Dann bei jedem Wetter übersetzen mit der Fähre – bei Sturm fuhr nur die kleine –, keine zehn Minuten laufen und das Werfttor war erreicht. So sah auch für meinen Vater der Arbeitsalltag aus – tagein, tagaus.

Da er das über 30 Jahre mitmachte, zudem auch ehrenamtlich als Transportleiter im Arbeiterberufsverkehr der Werft, bekam ich schon recht früh einen Eindruck von der Arbeit dort. Wie eine gigantische Landmarke zeichnete sich für uns auf Strandwanderungen spätestens am Rosenort die 65 m hohe Kabelkrananlage am Horizont ab. Die Werft war eben nicht zu übersehen. Außerdem lernte ich bald die dort entstandenen verschiedenen Frachter-Baureihen vom Strand aus zu unterscheiden, wenn diese auf Reede lagen.

Ganz besonders markant waren die ersten Neubauten der 10.000-t-Mehrzweckfrachter



vom Typ Frieden mit ihren zwei Deckshäusern – als Traditionsschiff liegt einer davon heute noch in Rostock-Schmarl – oder die modernen Kohle-Erz-Frachter in Großserie für die Sowjetunion (allerdings war damit stets ein Verlustgeschäft verbunden).

Mindestens einmal im Monat gab es einen feierlichen Stapellauf – mit Gleitfett ging es von der Helling unter der Krananlage ins Wasser. Nur ein einziges Mal, 1962, war ich dabei. Im Alter von zehn Jahren machte ich mich von Graal allein auf den Weg. Vor dem Werfttor bot sich mir ein verstörender Anblick: Sträflinge mit gelben Streifen auf den Rücken, von Posten nebst Schäferhunden bewacht, entrosteten auf den im Werftbecken liegenden zwei Schwimmdocks Schiffsrümpfe.

Als ich kurz danach meinen Vater am Eingang erspähte, war das eben Gesehene schnell vergessen und ich durfte Taufe, Musik sowie Stapellauf begeistert erleben. Später wurde so etwas nicht mehr gestattet.

Die Werft hielt auch Erlebnisse ganz anderer Art bereit. Eines Tages kam einer von drei für die Volksrepublik China gebauten Stückgutfrachter des Typs XI zur Garantieüberholung. In den Regimes des sozialistischen Lagers hing der Haussegen zu dieser Zeit gehörig schief. Die Sowjetunion und China unter Mao Tse-tung hatten sich entzweit. Dort tobte ab 1966 gerade die so genannte proletarische Kulturrevolution, der viele Menschen zum Opfer fielen. Der Maoismus galt in der DDR im Sinne Moskaus als Tabu, in der Bundesrepublik

bei Teilen der Jugend aber als schick. Das reizte mich und ich schmiedete einen Plan. Mein Vater, den ich dafür einspannte, riskierte gern mal etwas und machte deshalb mit. Dazu bekam er von mir einen kleinen in Lautschrift beschriebenen Zettel in die Hand gedrückt. So präpariert näherte er sich unauffällig, einen Arbeitsauftrag vortäuschend dem von der Volkspolizei bewachten Schiff. Dieses hing voller Transparenz, als wolle es jeden Moment zu einer Demonstration auslaufen.

Ein aufmerksamer Chinese von der Besatzung schaute zu ihm auf den Kai: „Do you have a badge of Mao?“, rief mein Vater ihm zu, obwohl er selbst nie Englisch gelernt hatte. Der Chinese verstand, öffnete die Brusttasche seines Mao-Anzugs und warf meinem Vater ein Tütchen zu – beide wechselten noch schnell Gruß und Dank. Alles hatte wie am Schnürchen geklappt, ohne dass jemand etwas bemerkt hatte. Am Abend staunte ich nicht schlecht über den tollen Erfolg meines Vaters: Unglaublich, ich hatte jetzt ein echtes Mao-Abzeichen, vermutlich als Einziger in Graal-Müritz!

Als meine Frau und ich nun kürzlich China besuchten, musste ich angesichts vieler angebotener Mao-Devotionalien wieder an diese Geschichte denken. Diesmal ließen mich die Abzeichen kalt.

Dieter Borbe

Was mir in Graal-Müritz noch so auffiel

Wieder hatten im Oktober und November mehrere Sturmtiefs Schäden im Graal-Müritzer Gemeindewald und in der Rostocker Heide angerichtet. Nicht nur bereits geschwächte Bäume und Totholz lagen umher, auch kräftige Buchen hatten die Stürme gefällt oder samt Wurzteller aus dem Boden gerissen. An den Dünen gab es zum Glück nur geringe Abbrüche.

Die Namen der Stürme kann man sich kaum noch merken. Woher stammen sie eigentlich? Seit 1998 erhalten in geraden Jahren die Tiefdruckgebiete einen weiblichen und die Hochdruckgebiete einen männlichen Vornamen. In ungeraden Jahren, also auch 2017, ist dies umgekehrt. Ein so genannter „Wetterpate“ kann seit 2002 gegen Bezahlung eine Namenspatenschaft übernehmen und damit den Namen des jeweiligen Tiefs oder Hochs bestimmen. Dafür erhält er neben einer Urkunde umfangreiches Material vom Meteorologischen Institut der FU Berlin, z. B. Wetterkarten und die Entstehungsgeschichte des Druckgebietes. Sein Geld bekommt die studentische Wetterbeobachtung des oben genannten Instituts. Dessen Ziel ist es, die Vorhersagen des Wetters und die Sturmwarnungen zu präzisieren und damit die großen Schäden in Bereichen wie dem Bauwesen, dem See-, Luft- und Straßenverkehr zu verringern. Die Schäden in unserem Wald und an der Küste kann man damit natürlich nicht vermeiden, und deren Beseitigung ist zeit- und kostenaufwändig.

Es gibt jedoch auch noch Veränderungen im Ort, auf die ich Sie aufmerksam machen möchte. Zwischen Zarnezweg und Mahlbusen ist eine Anlage entstanden, die zu Recht den Namen Entspannungswald trägt. Auf zwei verschiedenen Wegen mit einladenden Sitznischen gelangt man zu einem Pavillon, von dem man einen wunderbaren



Wurzteller einer vom Sturm umgeworfenen Buche. Foto: Klaus Graf



Pavillon im Entspannungswald, Foto: Klaus Graf



Spaß bei den Modelleisenbahnern, Foto: Klaus Graf

Blick in den wilden Wald und auf die Fläche des Mahlbusens bis hin zum Schöpfwerk hat. Auf übersichtlichen Tafeln erhält man Informationen über die

gesamte Anlage, den Mahlbusen, den Stromgraben, das Schöpfwerk und über die Bedeutung des Waldes. Man bekommt eine Antwort auf die oft

gestellte Frage, warum das Totholz nicht weggeräumt wird.

Ganz besonders in der wärmeren Jahreszeit werden die bunten Metallliegen Naturfreunde dazu anregen, in entspannter Lage das Leben in den Baumwipfeln zu beobachten.

Gegenüber vom Haus des Gastes ist das Eiscafé „Rosso Bianco“ eingezogen. Stammgäste und neue Kundschaft sind dort herzlich willkommen. Ein Stück weiter in der Kurstraße, im Haus Grahl, ist der Geschenke- und Souvenirladen in dem ehemaligen Blumenladen eröffnet worden. Im entstandenen Leerstand an der Ecke Alexandrastraße wirbt nun ein Textilladen für einen Besuch von Ihnen.

Für die Eltern der Mutter-Vater-Kind-Kurklinik noch ein heißer Tipp als Schlechtwettervariante. An der Ecke Fritz-Reuter-Straße / Katersteig sieht man hinter den großen Scheiben eine Modelleisenbahnanlage. Dort basteln z. Z. vier Männer emsig an Häusern, anderen Gebäuden, Gleisen, Straßen, Lokomotiven, Waggons, Landschaften und vieles andere, was dazu gehört. Sie sind jeden Montag und Donnerstag dort. Und von 15 bis 18 Uhr tun sie das nicht für sich selbst. Sie laden Eltern und Kinder herzlich zur Besichtigung der Anlage ein. An einer zweiten, extra dafür eingerichteten Platte, können die Kinder, egal, ob Gäste oder aus dem Ort, sich selbst als Eisenbahner ausprobieren. Vielleicht führt ein Besuch bei der AG Modelleisenbahn zu einem Weihnachts- oder Geburtstagswunsch. Sagen Sie nicht, es gäbe keinen Platz dafür. Die bastelnden Männer werden Sie überzeugen, dass Platz in der kleinsten Hütte ist.

Liebe Gäste, erholen Sie sich gut, kommen Sie schadlos über die dunkle Jahreszeit und mit viel Elan in das neue Jahr.

Das wünscht Ihnen Klaus Graf.

Uns plattdütsch Eck

"Holl di fuchtig"

Leiw Läser, leiw Gäst, leiw plattdütsch Frünn',

"Holl di fuchtig", mit disse Würd verafschiedte mi mien Unkel Willi anne Husdör, wenn ick wedder nah Doberan führen müßte, wo ick tau Schaul gahn ded. Dat höll hei ok later so bi. Vörweg säd hei: "Also Diern, nu Adschüs ok, schriew ok eins un holl di fuchtig!" Kort woll, man nicht ahn Wollmeinen is je diss Gruß; meint hei doch: "Halte dich frisch, bleib gesund."

Wat oewer bedüdt nu fuchtig?

Bi Wossidlo finnt sick "fuchtig", vielfach hd.(hochdeutsch d.V.) feuchtig, vielfach ... als scherzendes Abschiedswort sehr beliebt holl di fuchtig ... fuchtig?... wütend zornig...¹⁾ Un inne "Bibel des Germanisten", in dat Etymologische Wörterbuch steiht tau "fuchtig=erbst".²⁾ Dat hett sick ut'e Volkssprak von middelöllerlige Tieden an nah un nah inne Schriftsprak fastsett't.

So, leiw Läser, leiw Gäst, leiw plattdütsch Frünn' nu weiten wi wat mihr tau "fuchtig"- Dat Wurd wier also negativ. Dat is ok in't Plattdütsche so bläben bät hüt. Mit "Holl di fuchtig" hebben dei Plattdütschen oewer glatt wat Positives tausett't. Un fremde Würd verwanneln kann dat Plattdütsche ok, tau'n Bispill "Adschüs", wat inne Franzosentiet "Adieu" wier un "Mit Gott" heit. Diss Afschiedsgruß hett sick utbreid't un is nu binah oewerall in Dütshland tau hüeren, so as Adschüs, 'Tschüß, 'Tschüssing, 'Tschüß ok un 'Tchüssi. Dat letzt' Wurt is allerdings kein echtes Platt nich mihr.

As Gruß kennen wi noch "Lat di dat gaut gahn", un von't Fischland "Woll tau seihn" ihrerdäm as Gruß för Seelüd, dei nah Hus keemen, hüt ok as "Schön, wenn wi uns wedderseihn" brukt.

För Juch, leiw Läser, leiw Gäst, leiw plattdütsch Frünn' bliwt "Holt Juch fuchtig" ok ümmer mien Wunsch, sick nie nich un narrenswö tau dükern, in jede Ort un Wies uprecht tau blieben....

Diss "Windflüchter" gellt je för zwei Mand. För uns liggt dat, wat "Stille Zeit" nennt ward. Ick wünsch, dat Ji Juch von dat Gedau un Gedriew, wat innen Advent sick utbreidt, nich Kopp un Hart vul-lends innähmen lat. (vullproppen lat) Hoeglich sölen dei Festdag för Juch sien, idel vergnügt dei Johresswessel. Allens Gaude fört kamen Jahr, leiw Läser, leiw Gäst, leiw plattdütsch Frünn'.

Hollt Juch fuchtig

Juch Anna-Margarete Zdrenka

1) Wossidlo/Teuchert, Mecklenburgisches Wörterbuch, B. I, Seite 1115/1116

2) Kluge/Götze, Etymologisches Wörter, Verlag Walter de Gruyter&Co. Berlin 1953, Seite 230

Allen Lesern und Anzeigenkunden des Windflüchter wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das neue Jahr. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

*Barbara Weyrich, Geschäftsführerin
kw AGENTUR FÜR KOMMUNIKATION
UND WERBUNG
und Christiane Stürmer, Grafik-Designerin*

Unser Ausflugs-Tipp

Exotische Accessoires im Deutschen Bernsteinmuseum Ribnitz-Damgarten



DEUTSCHES
BERNSTEINMUSEUM
KLOSTER RIBNITZ

CROKO TO GO
exotische Accessoires

SONDERAUSSTELLUNG
11. November 2017 bis 22. April 2018

MODISCHES BEIWERK
TASCHEN UND SCHUHE AUS REPTILIENLEDER
SAMMLUNG
JOSEFINE EDLE VON KREPL

deutsches-bersteinmuseum.de

Taschen und Schuhe oder Kleidung aus Reptilledern waren und sind immer ein besonderer Luxus. Zumal heute die meisten Reptilien besonders schützenswert sind und der Handel mit ihnen durch das Washingtoner Artenschutzübereinkommen (CITES) und den Internationalen Reptiliederverband e.V. Offenbach (IRV) geregelt ist.

Die Tasche als Statussymbol – edle Erzeugnisse aus Krokodil-, Alligatoren-, Schlangen- oder Echsenledern.

Die Sammlung von Josefine Edle von Krepl* vereint eine Vielzahl von herausragenden Designs und exquisiter Lederverarbeitung des 20. Jahrhunderts, jenseits illegaler Reiseandenken.

Deutsches Bernsteinmuseum im Kloster Ribnitz
Im Kloster 1-2, 18311 Ribnitz-Damgarten
geöffnet: November bis März: Dienstag - Sonntag 9.30 - 17.00 Uhr
Museumskasse: Tel. +49(0)3821 - 4622

*Die Ost-Berliner Sammlerin Josefine Edle von Krepl hat eine der umfangreichsten europäischen Modesammlung von Kleidermode des 20. Jahrhunderts von 1900 bis 1970 zusammengetragen, die sie im Modemuseum Schloss Meyenburg in der Prignitz zeigt.

Sprechstunden der Ärzte und Zahnärzte in Graal-Müritz

Allgemeinmediziner

Ekkehard Steiner-McCall, Kastanienallee 7, Tel: 79460

Facharzt für Allgemeinmedizin

Montag	7.30-12.30 und 15.00-18.00 Uhr
Dienstag	7.30-13.00 Uhr
Mittwoch	7.30-12.30 und 15.00-18.00 Uhr
Donnerstag	7.30-12.30 Uhr
Freitag	7.30-12.30 und 15.00-18.00 Uhr

Astrid-Jeanette Blaufuß, Kastanienallee 7, Tel: 79465

Fachärztin für Innere Medizin in hausärztlicher Tätigkeit

Montag, Mittwoch, Freitag	8.00-13.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	8.00-13.00 und 16.00-18.00 Uhr

Dr. Hubert Mücke, August-Bebel-Straße 4a, Tel: 79522

Facharzt für Innere Medizin in hausärztlicher Tätigkeit

Montag	8.00-12.00 Uhr
Dienstag/Mittwoch/Donnerstag	8.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr
Freitag	8.00-12.00 u. nach Vereinbarung

Dr. Dirk Kühn, Kurstraße 5, Tel: 79192

Praktischer Arzt, Kurarzt

Montag-Freitag	8.00-12.00 Uhr
Montag/Dienstag/Donnerstag	15.00-18.00 Uhr

Fachärzte für Hautkrankheiten und Allergologie

Dr. med. Kirstin Maslen, Rostocker Straße 1, Tel: 13703

Dr. med. Frank Pavlovsky, Rostocker Straße 1, Tel: 13703

Eingang über Haupteingang Reha-Klinik

Montag	8.00-12.00 und 13.00-15.30 Uhr (nach Absprache)
Dienstag	14.00-18.00 Uhr
Mittwoch	Hausbesuche
Donnerstag	Hausbesuche
Freitag	8.00-12.00 Uhr

Nur nach Terminabsprache!

Notdienst 112

Wochentags

Ruf-Nr. Leitstelle Bad Doberan 038203 / 62428

Montag	19.00 bis 07.00 Uhr
Dienstag	19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 07.00 Uhr
Donnerstag	19.00 bis 07.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 07.00 Uhr

Wochenende

Ruf-Nr. Leitstelle Rostock 0381 / 44411 oder 0381 / 19222

Sonnabend	07.00 bis 07.00 Uhr
Sonntag	07.00 bis 07.00 Uhr

Zu den angegebenen Zeiten wird die entsprechende Leitstelle den Anruf an den Diensthabenden weiterleiten, gegebenenfalls auch sofort den Notarzt anfordern. Außerhalb der Notdienstzeiten wenden sich die Patienten direkt an ihren Hausarzt oder dessen Vertreter.

Zentraler Notruf deutschlandweit 116 117

Zahnärzte

Dr. Carmen Volmerg, Kurstraße 5, Tel: 7290

Fachzahnarzt für Allgemeine Stomatologie

Montag/Dienstag/Donnerstag	8.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr
Mittwoch	8.00-13.00 Uhr
Freitag	8.00-12.00 Uhr

Dr. Astrid Scheumann-Mücke, August-Bebel-Str. 4a, Tel: 79522

Montag	7.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Dienstag	7.00-12.00 Uhr
Mittwoch	7.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Donnerstag	7.00-15.00 Uhr
Freitag	7.00-10.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Dr. Nadine Dreßler, Birkenallee 17, Tel: 79915

Montag	8.00-12.00 und 14.30-19.00 Uhr
Dienstag	8.00-12.00 u. nach Vereinbarung
Mittwoch	8.00-12.00 und 14.30-18.00 Uhr
Donnerstag	8.00-12.00 Uhr
Freitag	8.00-12.00 Uhr

**Zahnärzte-Notdienst: Tel.: 038203 / 62505 oder
Tel.: 038203 / 62428**

Praxen für Physiotherapie

Diana Beulig-Tietz, Lange Straße 1, Tel: 14694

Eileen Blümbach, Lindenweg 9, Tel: 78806

Grit Wüstenberg, Kastanienallee 7d, Tel. 79468

Britta Zoellner-Engel, Strandstraße 22, Tel. 741023
(in der ASB Kurklinik Meeresbrise)

Aquadrom-Physiotherapie, Buchenkampweg 9, Tel. 87930

“Life”- Anne Simmert, Ribnitzer Straße 3, Tel. 143117

Podologie Schilke, Ribnitzer Straße 3, Tel. 143117

Praxen für Logopädie

Sally Bürger, Rostocker Straße 1, Tel: 83480

Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung!

Katja Lindgreen-Winter, An der Büdnerei Nr. 3, Tel: 14522

Montag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung; Hausbesuche möglich.

Handy: 0172 - 4264726; Email: lindgreenkatja@aol.com

Vorwahl Graal-Müritz: 038206



Apotheken Bereitschaftsdienst

Montag - Freitag **18.00 - 8.00 Uhr**; Samstag **12.00 - 8.00 Uhr**;
Sonn- und Feiertage **8.00 - 8.00 Uhr** des Folgetages

Mo	DEZ	04	H	11	E	18	D	25	C	JAN	01	G	08	B	15	F	22	A	29	H
Die		05	A	12	H	19	E	26	D		02	C	09	G	16	B	23	F	30	A
Mi		06	F	13	A	20	H	27	E		03	D	10	C	17	G	24	B	31	F
Do		07	B	14	F	21	A	28	H		04	E	11	D	18	C	25	G		
Fr		01	C	08	G	15	B	22	F	29	A		05	H	12	E	19	D	26	C
Sa		02	D	09	C	16	G	23	B	30	F		06	A	13	H	20	E	27	D
So		03	E	10	D	17	C	24	G	31	B		07	F	14	A	21	H	28	E

RIBNITZ-DAMGARTEN: **A** Apotheke „Am Bahnhof“, Ulmenallee, Ärztehaus, Tel. 03821-708400, **B** Apotheke „Am Bodden“, Lange Straße 80, Tel. 03821-812913; **C** Forellen-Apotheke, Am Markt 7/8, Tel. 03821-895165, **D** Linden-Apotheke, Schillstraße 3, Tel. 03821-62090, **E** Recknitz-Apotheke, Lange Straße 13, Tel. 03821-3890; **RÖVERSHAGEN:** **F** Heide-Apotheke, Birkenstrat 25, Tel. 038202-432271; **GRAAL-MÜRITZ:** **G** Kur-Apotheke, Kurstraße 18, Tel. 038206-78102, **H** Ostsee-Apotheke, Kastanienallee 9, Tel. 038206-79477

Apotheken Öffnungszeiten

Kur-Apotheke

Kurstraße 18, Tel: 78102
Mo bis Fr 8.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-12.00 Uhr

Ostsee-Apotheke

Kastanienallee 9, Tel: 79477
Mo bis Fr 8.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-12.00 Uhr

OstseeSparkasse Rostock

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle Graal-Müritz, Kurstraße 20
Montag 9.00 – 12.30 Uhr
Dienstag u. Donnerstag 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 12.30 Uhr
Freitag 9.00 – 12.30 Uhr

Das Polizeirevier Sanitz

ist unter der **Tel.-Nr.: 038209/440 (24h)** zu erreichen. Die Polizeidienststelle Graal-Müritz ist unter der **Tel.-Nr.: 038206/74862** zu erreichen. Bei Nichtbesetzung der Dienststelle erfolgt automatisch die Rufweberschaltung nach Sanitz.

Gemeindeverwaltung Graal-Müritz

Ribnitzer Straße 21, Tel. 038206/81111
Sprechzeiten: Di 9.00 - 11.30 Uhr u. 13:00 - 18.00 Uhr
Do 9.00 - 12.00 Uhr u. 14:00 - 17.00 Uhr

INFO für Angler!

In der Touristininformation im „Haus des Gastes“ erhalten Sie Tages-, Wochen- und Jahresanglerlaubnisse zum Fischfang in den Küstengewässern des Landes M/V. Die Angelerlaubnisse sind nur gültig in Verbindung mit dem Fischereischein! Sie können über die Webseite: erlaubnis.angeln-mv.de ebenfalls eine Angelerlaubnis für Küstengewässer erwerben (Zahlung mit Kreditkarte)

Den befristeten Fischereischein (**Touristen-Fischereischein**) erhalten Sie ebenfalls im Haus des Gastes und im Rathaus, Ordnungsamt. Weitere Informationen dazu auf angeln-in-mv.de.

Für das Angeln auf der Seebrücke brauchen Sie eine Brückennutzungskarte (1,00 €). Diese können Sie aus dem Automaten auf dem Seebrückenvorplatz ziehen.

Vom 15.05. bis 15.09. des Jahres ist das Angeln auf der Seebrücke in der Zeit von 21.00 Uhr bis 07.00 Uhr gestattet – außerhalb dieser Zeitspanne von 18.00 Uhr bis 07.00 Uhr.

Öffnungszeiten



ZIMMERVERMITTLUNG
im "Haus des Gastes",
Tel.: **038206 / 70311 o. 70334**

Mo - Fr 10:00-17:00 Uhr
Sa / So geschlossen

Heimtmuseum / Galerie
Tel.: **038206 / 74556**
Parkstraße 21

Di + Do 09:00-12:00 Uhr
15:00-18:00 Uhr
Mi + Fr 15:00-19:00 Uhr
Sa 15:00-18:00 Uhr

Jeden 2. Sonntag im Monat:
15:00-18:00 Uhr

ab 02.01.2018 - 31.03.2018
Mi, Fr, So 15:00-18:00 Uhr

Tourismus- und Kur GmbH
im "Haus des Gastes",
Graal-Müritz, Rostocker Str. 3
Tel.: **038206 / 7030**

Mo - Fr 10:00-17:00 Uhr
Sa 09:00-12:00 Uhr
So geschlossen

Bäderbibliothek Graal-Müritz,
Fritz-Reuter-Straße 17
Tel.: **038206 / 77241**

Montag geschlossen
Dienstag 10:00-11:00 Uhr
und 15:00-18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00-11:00 Uhr
und 15:00-16:30 Uhr
Freitag geschlossen

Der diensthabende Amtsleiter der Gemeindeverwaltung Graal-Müritz ist am Wochenende unter Tel.: 0171/7433763 zu erreichen.

Tierärzte-Notdienst
16.00 - 06.00 Uhr
Telefon: 0381-252770

Taxi · Flughafentransfer
Rund-, Krankenfahrten
Stefan Acksteiner
0152 – 24 24 62 14

Impressum
Windflüchter Informationsblatt der Tourismus- und Kur GmbH
des Ostseeheilbades Graal-Müritz

Auflage: 3.000 Exemplare, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
Herausgeber: Tourismus- und Kur GmbH, Rostocker Str. 3, 18181 Ostseeheilbad Graal-Müritz,
Tel.: 038206 / 7030, Fax 038206 / 70320, www.graal-mueritz.de
email: touristinformatio.nuk@graal-mueritz.de

Gestalt./Anz.: kw Agentur für Kommunikation und Werbung, Lange Str. 17, 18055 Rostock
Telefon: 0381 / 375 99 66, Fax 0381 / 375 99 68, e-mail: kw-agentur@t-online.de
Druck: adiant druck, Neu Roggentiner Straße 4, 18184 Roggentin

Die nächste Ausgabe des *Windflüchter* erscheint am **10.02.2018**.
Abgabetermin für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist der **10.01.2018**.

Ev. Lukaskirche Graal-Müritz

In der Lukaskirche Graal-Müritz ist jeden Sonntag und jeden Feiertag um **10:00 Uhr Gottesdienst**. Sie sind herzlich eingeladen.

Kirche St. Ursula

Unsere Kirche ist tagsüber geöffnet. Sie sind herzlich zur Besichtigung oder Eucharistiefeier eingeladen. **Sonntags 9:00 Uhr Heilige Messe**. Bitte beachten Sie auch die Aushänge in der Kirche. Der Pfarrgemeinderat

Ratgeber: Bewegung hält auch im Herbst und Winter fit

„Herr Doktor, fühle ich mich überhaupt nicht mehr wohl. Ich sitze den ganzen Tag vor meinem Computer und habe kaum noch Zeit, mich ausreichend zu bewegen. Wenn ich aufstehe, tun mir die Knie weh. Wenn ich lange sitze, schmerzt der Rücken. Was soll ich tun?“ Solche Fragen hört ein Arzt sehr häufig. Nun gilt es, einen guten Rat zu geben. „Die Einnahme von Medikamenten ist keine gute Lösung. Das einzige, was hilft, ist mehr Bewegung.“ Dabei kommt es gar nicht auf eine besondere Form von Bewegung oder gezielten Bewegungsabläufen an. Allein schon die Tatsache, Muskeln, Gelenke, Sehnen und Bänder durch Bewegung aktiv zu belasten, bedeutet, dass der Mensch körperlich aktiv ist. Er bewegt sich. Sebastian Kneipp meinte dazu: „Der beste Weg zur Gesundheit ist der Fußweg!“

Der körperlichen Bewegung ist grundsätzlich der Vorzug zu geben. Dabei kommt es immer auf das richtige Maß an, denn bei körperlichen Aktivitäten erfolgen ständig wechselnde Belastungen. Es ist dabei wichtig, dass sich ein Mensch überhaupt bewegt – nicht ganz so wichtig ist, wie er sich bewegt.

Ausdauertraining steht aber an erster Stelle. Durch die länger anhaltenden Bewegungsabläufe werden möglichst viele Muskelgruppen und Funktionseinheiten des Körpers beansprucht. Wer sich gern an frischer Luft aufhält, wird früher oder später zum Wanderer. Wer gern größere Strecken absolviert und Ge-

genden und Natur erleben möchte, wird Radfahrer. Wer das Wasser liebt, wird Schwimmer. Jedem soll seine Bewegung Freude bereiten. Es sind für alle Jahreszeiten geeignete Sportarten möglich Gerade im Herbst sollte man durch Bewegung seine Kraft erhalten und sich auf einen oft bewegungsärmeren Winter vorbereiten. Wichtig, man bewegt sich möglichst viel. Denn: Wer rastet, der rostet!

Wandern

Wandern ist bei den meisten Menschen neben Schwimmen und Radfahren die beliebteste Sportart für die Freizeit - rund um das Jahr. Geeignetes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung, schöne landschaftliche Gegenden und etwas Zeit lässt die „Wandervögel“ ausschwirren. Wandern sorgt dafür, dass man Alltagsorgen vergisst und die Seele baumeln lässt, Wandern ist ein Wellness-Faktor – man knüpft mit anderen Menschen Kontakt und fördert seine Gesundheit. Diese Form von Bewegung ist eine Ausdauer-sportart, die man in jedem Alter betreiben kann. Wandern ist kein Spaziergang – die Schritte können schon schneller gesetzt werden, damit der Kreislauf etwas in Schwung kommt und die Atmung angeregt wird. Ein unbeschwertes Unterhalten sollte aber stets noch möglich sein. Schnelleres Gehen ist wegen der bewussten Bewegungsabläufe schonender für die Gelenke als Joggen. Ein Fuß ist dabei ständig am Boden. Idealerweise kann man etwa dreimal in der

Woche für 20 bis 30 Minuten unterwegs sein.

Radfahren

Radfahren zählt zu den klassischen Ausdauersportarten. Der Radfahrer bewegt sich ausreichend je nach Tempo, Widerstand durch Gegenwind oder Überwinden von Höhen. Das Radeln bringt nicht nur jede Menge Kraft in die Muskeln der Beine, sondern auch in den gesamten Organismus. Viele Abschnitte des Körpers werden belastet, aber auch entlastet und gekräftigt. Rückenmuskeln und Wirbelsäule werden durch das Radfahren gestärkt. Das Herz-Kreislaufsystem und die Atmung werden während des Fahrens genauso stabilisiert wie zahlreiche Vorgänge des Stoffwechsels im Körper. Auch die Psyche wird beim Radeln günstig beeinflusst. Die Natur, das Wetter, das Erleben der Bewegung, die Freude an körperlicher Aktivität, das Miteinander in der Gruppe oder mit einem Partner und das Vertrauen in seine eigene körperliche Belastbarkeit unterstützen Geist und Seele. Sie sorgen für ein ausgesprochen gutes Wohlbefinden. Wenn man „seine“ Kilometer geschafft hat, befällt viele Radler eine wohlige Zufriedenheit und ein anhaltendes Erfolgserlebnis. Wieder einmal hat man durch die Radtour seinem Körper etwas Gutes bereitet. Schnell ist der Plan zu einer nächsten Radwanderung gefasst.

Schwimmen

Schwimmen ist immer noch

eine der besten Möglichkeiten, etwas für seine Fitness zu tun. Auf schonende Art kann man Einfluss auf Herz und Kreislauf, Atmung und Muskulatur nehmen, denn beim Schwimmen werden die meisten Muskelpartien des Körpers beansprucht. Das Wasser setzt der Bewegung einen Widerstand entgegen, der jedoch vor abrupten Bewegungen bewahrt. Es wirkt wie ein Rundum-Dämpfer, kräftigt gleichzeitig die Muskulatur und sorgt für eine bessere Beweglichkeit der Gelenke. Ein Intervalltraining ist für Herz und Kreislauf sowie Atmung durch das Einlegen von Pausen oder langsamerem Schwimmen möglich. Schwimmen als Ganzkörperbewegung kann beim Ungeübten schnell zu Begrenzungen durch Kurzatmigkeit und Herzklopfen führen. Dann sind entsprechende Pausen angebracht. Im Laufe der Zeit kommt es durch den Trainingseffekt zu einer Verbesserung aller Funktionen. Wenn man die üblichen Grundsätze für jedes Training auch beim Schwimmen einhält, wird nach kurzer Zeit durch Regelmäßigkeit, Einhalten einer gewissen Mindestintensität und einer Mindestdauer pro Trainingseinheit schnell eine Verbesserung aller Funktionen erreicht. Wenn man am Schwimmen Freude hat, sollte man einmal in der Woche ins kühle oder warme Nass tauchen. In Schwimmhallen ist das in der kalten Jahreszeit immer möglich.

Dr. med. Lutz Koch

29.12.2017 bis 01.01.2018 – Der JAHRESWECHSEL in GRAAL-MÜRITZ an der SEEBRÜCKE open-air PARTY der Goliath Show und Promotion GmbH und der Tourismus und Kur GmbH

Am 29. Dezember erwartet Sie von 11.00 bis 18.00 Uhr unser "Winterzauber an der Seebrücke".

Am 30.12. bereits ab 16.00 Uhr heißt es "GOODBYE 2017". DJ Jörg Scheffler spielt für Sie die größten Hits des Jahres 2017. Der Silvestertag startet um 17.00 Uhr mit einem Kinderfeuerwerk an der Seebrücke für unsere kleinen Gäste. Ab 20.00 Uhr feiern wir dann mit DJ Jörg Mandel in das neue Jahr bei unserer bereits traditionellen open-air-Silvesterparty bis 2.00 Uhr.

"Welcome 2018" – unter diesem Motto starten wir am Neujahrstag. Wir laden um 14.00 Uhr zum Neujahrssbaden ein. Die Girls der Rostock Griffiness werden sich als erstes in die kalten Fluten der Ostsee stürzen und alle Mutigen können sich anschließen. Ab 16.00 Uhr beginnt mit musikalischer Unterstützung von DJ Jörg Scheffler das neue Partyjahr. Abgerundet wird der Beginn des neuen Jahres um 18.00 Uhr mit einem farbenfrohen Höhenfeuerwerk auf der Seebrücke. Alle Veranstaltungen sind eintrittsfrei!

AQUADROM

Gesundheit | Sport | Wellness
im Ostseeheilbad Graal-Müritz

01.-10. + 15.-23. Dezember 2017

Rhassoul für 2 Personen

Dauer: 45 min | Preis: 28,00 €

Freitag, 08. Dezember 2017 ab 20 Uhr

Mitternachtssauna

„Im Advent“

Besondere Öffnungszeiten

im Dezember und Januar 2018

Wasser- u. Saunawelt + Wellnessbereich:

11. - 14. Dezember:

geschlossen wegen Wartungsarbeiten

1. - 10. Dezember und ab 15. Dezember 2017

Di-Fr: 12.00 - 20.00 Uhr | Sa-Mo: 11.00 - 21.30 Uhr
Do ab 10 Uhr Frühschwimmen

Fitness-Studio, Sporthallen und Kegelbahn:

13. Dezember 2017: 10.00 - 19.00 Uhr

„Aqua - Das Restaurant“

13. Dezember 2017: 12.00 - 19.00 Uhr

Alle Bereiche während der Feiertage:

24. Dezember: 09.30 - 13.00 Uhr

nur Gutscheilverkauf an der Rezeption

25. + 26. Dezember: 10.00 - 18.30 Uhr*

31. Dezember: 10.00 - 15.00 Uhr

01. Januar 2018: 11.00 - 21.30 Uhr*

*Aqua - Das Restaurant öffnet nach den Brunchzeiten
am 25. + 26. Dezember u. 1. Januar 2018 wieder ab 16 Uhr

Wir wünschen unseren
Gästen und Geschäftspartnern
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr.

02. - 31. Januar 2018

Caracallabad

Duftende Unterwassermassage mit

stimmungsvollem Licht

Dauer: 25 min | Preis: 15,00 €

Freitag, 12. Januar 2018 ab 20.00 Uhr

Mitternachtssauna

„Ostsee Saunanacht“

02. - 31. Januar 2018

Aqua - Das Restaurant

mit Winterkarte und Deftigem

zur kalten Jahreszeit

Das ideale Geschenk zu
jedem Anlass ist ein
Wertgutschein
vom Aquadrom...

Kartenvorverkauf für
Weihnachten und Silvester
an der Rezeption und unter
Tel. 038206 - 8 79 00

Festtagsbrunch

26,50 € pro Erw.
14,50 € pro Kind
(bis 12 Jahre)

am 25. und 26. Dezember von
11-14 Uhr im „Aqua - Das Restaurant“

Silvester 4-Gang Menü

am 31. Dezember ab 19 Uhr
im „Aqua - Das Restaurant“

Preis pro Menü
54,00 €

Silvester-Saunanacht „Dinner for one“

am 31. Dezember ab 20 Uhr
in der Wasser- und Saunawelt

Preis pro Person
59,00 €

Neujahrsbrunch

am 1. Januar 2018 von 11-14 Uhr
im „Aqua - Das Restaurant“

26,50 € pro Erw.
14,50 € pro Kind
(bis 12 Jahre)

Aquadrom Graal-Müritz | Buchenkampweg 9 | 18181 Graal-Müritz | Tel. 038206 - 8 79 00 | www.aquadrom.net

Öffnungszeiten: Fitness-Studio, Sporthallen u. Kegelbahn: Mo-So 10.00 - 21.30 Uhr | Aqua - Das Restaurant: Mo - So 12.00 - 22.00 Uhr

Betreiber: Aquadrom Graal-Müritz GmbH & Co. Freizeit KG | Sitz und AG Hamburg HRA 118905 | USt-ID: DE190420822



Wir bedanken uns bei unseren Gästen,
Kunden und Geschäftspartnern
für das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen allen ein frohes,
besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein gesundes, erfolgreiches
und glückliches Jahr 2018.

**RIBNITZER
FISCH-
HAFEN**



Tel. 03821. 390718

DE ZEE'S

DAS RESTAURANT

Tel. 03821. 894830

RFH Ribnitzer Fischhafen Gastronomie und Fischhandel GmbH & Co. KG
Am See 40 · 18311 Ribnitz-Damgarten · info@fischhafen.de · www.fischhafen.de

Ihre Fewo-Vermietung in Graal-Müritz

Sie wollen Ihre Eigentumswohnung
auch als Ferienwohnung vermieten?
Nutzen Sie unseren besonderen Service und
unseren Bekanntheitsgrad für Ihre Wohnung!

- ganzjährige professionelle Vermietung mit eigener online-Buchungsplattform
- Reinigung der Wohnungen durch eigene Mitarbeiter
- unschlagbar günstiger Wartungs- und Reparaturservice
- transparente monatliche Abrechnung mit Online-Zugriff durch Eigentümer
- kompletter Wäsche- und Handtuchservice durch uns
- kostenfreier Farbkatalog mit Ihrer Ferienwohnung
- kostenlose Verfügbarkeit der freien Zeiträume für die Eigentümer



strandsommer GbR
18181 Graal-Müritz

Lange Straße 31
Haus rechts neben EDEKA

Rufen Sie uns an!
038206-74722/23
www.strandsommer.de



**NATUR- UND
KULTUR
GESCHICHTE
KUNSTKAMMER
BERNSTEIN
ZIMMER
KINDER
BERNSTEINLAND
BERNSTEIN
SCHLEIFEREI**



KLOSTER RIBNITZ

**DAME VON
WELT
ABER AUCH
NONNE**

AUSSTELLUNG
zur KLOSTER-
und DAMENSTIFTS-
GESCHICHTE

SONDER AUSSTELLUNG

11. November 2017
bis 22. April 2018

MODISCHES BEIWERK

Taschen und Schuhe
aus Reptilienleder

SAMMLUNG
JOSEFINE EDLE von KREPL



CROKO TO GO

exotische Accessoires

MUSEUMS-SHOP

Moderner
Bernsteinschmuck
Kunstgegenstände
Geschenke

CAFÉ IM MUSEUM

Kuchen, Kaffee, Eis
und Imbissangebot
54 Plätze



**DEUTSCHES
BERNSTEINMUSEUM**
KLOSTER RIBNITZ

WO WIR SIND IST SONNE!



IM KLOSTER 1-2
18311 RIBNITZ-DAMGARTEN
T. + 49 (0) 3821 4622

Öffnungszeiten:
April bis Oktober täglich 9:30 – 18:00 Uhr
November bis März Di–So 9:30 – 17:00 Uhr

www.deutsches-bernsteinmuseum.de

**ANMUT IST, WENN
EIN SCHMUCKSTÜCK
DAS HÖREN ERST SCHÖN MACHT.**

EORA
HÖRSCHMUCK



EORA Hörschmuck vereint brilliantes Hören mit der Eleganz eines Schmuckstücks, das ein Geheimnis bewahren kann. Das besondere Design und die hochwertige Technik stehen dabei im Einklang. So kann der Schall optimal zum speziell entwickelten Hörgerät CICP EORA gelangen. Präzise Handarbeit sowie variierende Materialien und Formen machen jeden Clip zum Unikat. Erfahren Sie mehr auf www.hoerschmuck.de

bernafon®

Hörgerätezentrum
Gabriele Jütz



Goethestraße 8
18055 Rostock
Telefon 0381 3770887
www.hoergeraetezentrum.d

Kurstraße 22
18181 Graal-Müritz
Telefon 038206 748530

Mo, Di, Do
09.00 - 13.00 und
14.00 - 17.30 Uhr

Die Kleine Kneipe

Das Restaurant

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag ab
9.00 Uhr;
Sonntag von 10.00 bis
14.00 Uhr



Unser kleines Restaurant mit hausgemachter Küche im maritimen Flair bietet heimische Fischgerichte, traditionelle Speisen sowie individuelle Spezialitäten.

Zum Weihnachtsfest (25. und 26.12.) bieten wir zusätzlich eine Weihnachtskarte mit Klassikern wie Ente mit Klößen, Wildgerichte u.v.m. an. Gern verwöhnen wir Sie kulinarisch auch zu Silvester und Neujahr. Bestellungen erwünscht.

Auf Wunsch liefern wir unsere hauseigenen Spezialitäten auch zu Ihnen nach Hause.

Das Team der Kleinen Kneipe wünscht allen Kunden, Partnern und Freunden frohe Weihnachten und ein gutes 2018.

Christine Czerny, Lindenweg, 18181 Graal-Müritz, Tel. 038206-77530



OSTSEE
APOTHEKE



erfrischend
gesund

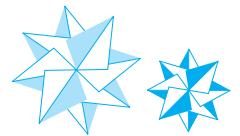


Mit den besten Weihnachtsgrüßen verbinden wir unseren Dank für die angenehme Zusammenarbeit

und wünschen für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Apothekerin Ellen Bencard

*Und ihr Team aus der Ostsee-Apotheke
Kastanienallee 9 · 18181 Graal-Müritz*



„Der Stern von Graal-Müritz“

Am 20.12. ab 18.00 Uhr begrüßen wir Sie

zur Türöffnung des lebendigen Adventskalenders.



Wir sind wieder für Sie da. Besuchen Sie uns im neuen

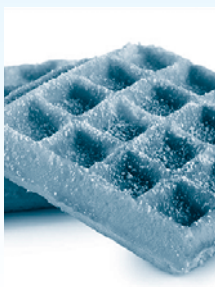
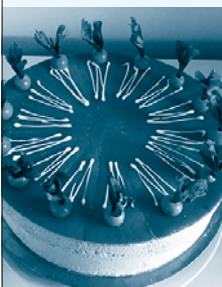


**Torten, Brüsseler Waffeln & Eis
aus unserer eigenen Manufaktur**

Graal-Müritz, Kurstraße 4, (ehemals Gutknecht)

T: 038206 74999

Geöffnet zu Weihnachten: 25. und 26.12. ab 14.00 Uhr;
Silvester und Neujahr ab 12.00 Uhr



**HANSE
CENTER**
BENTWISCH

**Entspannt
einkaufen,
kostenfrei
parken.**

Alles Gute ist hier beisammen... hansecenter-bentwisch.de



**IFA
GRAAL-MÜRITZ**
HOTEL, SPA & TAGUNGEN
GRAAL-MÜRITZ - OSTSEE - DEUTSCHLAND
★★★★
SUPERIOR

Frohes fest
Wir wünschen unseren Gästen und
Geschäftspartnern ein frohes & besinnliches
Weihnachtsfest sowie einen
guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

WEIHNACHTSBRUNCH
Am 26. Dezember 2017 von 11.45 bis 14.00 Uhr,
inkl. 1 Glas Sekt, 36,- € p. P. (Vor Anmeldung erforderlich)

WELLNESS & GENUSS

- 1 x Schlemmerfrühstück vom reichhaltigen Buffet
inkl. 1 Glas Sekt p. P.
- Ganztägiger Eintritt in unser großes, 30°C warmes
Schwimmbad (25x10m), 3 verschiedenen Saunen
und den Fitnessbereich
- 1 Wohlfühlmassage mit pflegenden Aromaölen
- Bademantel und 2 Badetücher p. P. zu Ihrer Benutzung

Preis: 65,- € p. P. (Vorreservierung erforderlich)
- Abendessen im Rahmen der HP statt Frühstück
zuzüglich 13,- € p. P.

INTERNATIONALES FISCHBUFFET
26.01.2018 und 23.02.2018 um 19.30 Uhr,
inkl. 1 Glas Sekt, 52,- € p. P. (Vor Anmeldung erforderlich)

Waldstraße 1, 18181 Graal-Müritz
T. +49 (0) 38206-73.4520 F. +49 (0) 38206-73.4444
ifa-graal-mueritz-hotel.com graal-mueritz@ifahotels.com

Auch als
Geschenkgutschein
zu Weihnachten
erhältlich!



**Die Modeboutique Pink Lady
lädt zum
GLÜHWEINABEND!
Samstag den 09.12.17
ab 16.00 Uhr**

**Liebe Kundinnen,
liebe Graal-Müritzer, liebe Gäste**

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und
wir wollen gerne mit Ihnen unseren
7. Glühweinabend feiern.

Es warten auf Sie süße Plätzchen
und natürlich leckerer Glühwein!

An diesem Tag gelten außerdem
einmalige Weihnachtsrabatte!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr
Pink Lady - Team

Zur Seebrücke 35 (Hotel Ostseewoge)



PESCADO
Restaurant - Café - Bar



Liebe Freunde des Restaurants PESCADO,

ein erfolgreiches erstes Jahr, nach der Neueröffnung am Seebrückenvorplatz, geht dem Ende entgegen. Wir bedanken uns bei allen Gästen, Partnern, Unterstützern und natürlich einem ganz starken Team für diesen tollen Start. Das fast ausschließlich positive Feedback zeigt, dass wir auf einem sehr guten Kurs sind und wir freuen uns darauf, noch viele weitere Besucher überzeugen zu können. Wir wünschen Euch besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!

Mit unserer neuen saisonalen Karte wollen wir die winterlich festliche Zeit einleiten und es uns allen so richtig gemütlich machen.

**Mecklenburger Rippenbraten gefüllt mit Backobst
dazu Apfelrotkohl und Butterdrillinge**

14,90 €

**Karpfenfilet auf Altbiersoße, Rotweinzwetschgen
und Kartoffelstampf**

15,90 €

**½ Cherry Valley Ente mit Apfelrotkohl,
Kartoffelklößen und Mon Chéri-Lebkuchensoße**

16,20 €

**Täglich geöffnet! Warme Küche von 12:00 - 21:00 Uhr
(außer am 24.12. von 12:00 - 17:00 Uhr)**

Zur Seebrücke 34 A . 18181 Graal Müritz . T: 038206 3700 01
info@restaurant-pescado.de . www.restaurant-pescado.de